Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 16 (1894)

Heft: 50

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(Fortfetung aus bem Sauptblatt.)

Rebermann tannte ben Erben von Graveslenhall "Recermann tannie ven Groen von Graverreygna als einen bösen, wüssen Gestlen, der nichts und niemand respektierte, in der Welt — den eigenen Bater nicht ausgenommen — und auf dem besten Wege war, all sein Mot in Remarket durch die Gurgel zu jagen. Wahrlich! Sir Joshua wird an Dir eine bessere Stühe haben. Soll ich Dir nun noch jenes kleine weise Haus zu Rotton-Row in Er-

"Schon recht, Sardy, lieber alter Bursche — soeben besanden fich meine Gedanken auf dem Bege dorthin. Ich werde wie ein Zauberer über Rottondortsin. Ich werde wie ein Kauberer woer Kolton-Row kommen! Es wird mir gelingen, einen glüd-lichern Ausdruck in das sanfte Antlich meiner guten Mutter und in Susans refignierte, graue Augen zu bringen. Nur die Buben, Banquish, deren Jacken biese geduldige Susan so oft slicken muß, daß sie als lebendige Landkarten umhersausen — ich fürchte, sie werden mir sluchen, wenn ich sie in enge, neue

Nöde zwänge, um beretwillen sie gezwungen sind, sich gleich Gentleman zu betragen."
Mr. Banquish kannte das Familiendid von Motton-Row als langiäpriger Freund der Montgomerys so gut als Baldwin selbst, und die zwischen heiterteit und Rührung schwarkende Stimmung des jungen Soldaten sand ein Echo in seinem warmen, witklichen Courte

jungen Soloaten sand ein Echo in seinem warmen, mitfühlenden Herzen.
"Es wird föstlich werden, Baldwin," sagte er, Bulu an den Beinen in die Höhe hebend, "wir wollen miteinander einen Arug Claret darauf leeren, wenn Du nicht vielleicht jest zu stolz dazu bist! Reiche mir eins von jenen großen Büchern herüber, sei in aut " fei fo gut.

"Sindierft Du jest römische Geschichte?" fragte Montgomery, das Titelblatt aufschlagend. "Behandelt Dein neuestes Bild einen berartigen Gegenstand?"

"Reineswegs, mein Lieber. Tacitus und Suete nius — gib mir den lettern, er ift wuchtiger! — bienen zur Zeit anderen Zweden. Ich habe sie nur deshalb neben meinem Auhebette liegen, damit ich mich ihrer bedienen tann, um fie gegen die Stubensthür zu werfen, wenn Mrs. Bincers erscheinen soll. Du kennst ja ihre Harthörigkeit und weißt, daß sie

Du kennst ja ihre Harbörigkeit und weißt, daß sie nicht zu errusen ist. Biege Dich zur Seite, ich will biesen alten Kömer jest abseuern."

Gleich darauf steckte die Hauswirtin der beiden Gentlemans ihr weißbemilites Haupt zur Thür herein und erkundigte sich mit schückerner Stimme nach den Winschen bes Mr. Banquiss. Der Maler verzog sein hübsches Gesicht zu einer kläglichen Grimasse. "Wille Du so freundlich sein, den Claret zu bestellen, Montgomern?" sagte er. "Eine Sotdaten-Lunge ist von besonderer Beschaffenheit, wie ich glaube; die meinige — sie war niemals fark— dat diese alte Schlaffnabe auf dem Gewissen.

glaube; die meinige — sie war niemals start —
hat diese alte Schlashaube auf dem Gewissen."
Baldwin Montgomert entledigte sich seines Auftrages im schönken Kommandotone und Julu sügte ein wohlwollendes "Kaldskopf" hinzu.
Nachdem der Claret erschienen, össende nicht einen, berdorgenen Kandhörank und drackte einige Fleischreste nebst etwas Schwarzbrot und einem Stide Chesterkse zum Vorscheine. "Ich will brüderlich mit Dir teilen, Wontgomerh," sagte er, "und mich später, wenn Du in Gradeskey-Hall residierst, an Deiner ohne Zweisel wohlbesetzen Baronstassel schadlos halten. Silt der Handel?"
"Er gilt, mein Junge. An meinem Feuer soll allzeit ein Stuhl für Dich bereit stehen. Dieser erste Trunk also: auf serneres Zusammenhalten!"
"Lumpenpad," sagte Zusu.

11.

Dag es mit Jasper feit einigen Tagen nicht ganz richtig war, ftand außer Frage — ebenfo, daß fein herr Lieutenant Montgomerhfich über das "Warum?" herr Lieutenant Montgomen pich über das "Warum?" biefer Thatsachebeunruhigte. Jasper war kein gewöhn-licher Diener: er belaß ein gutes Teil Zartsinn und Ehrgefühl mehr, als im Durchschnitte bei seinesgleichen zu finden, stammte zudem aus einer den Montgomerhs bekannten respektabeln Familie und hing an seinem jungen Gebieter mit einer an Andetung grenzenden Zuneigung, welche allein schon hinreichend gebesen wäre, Baldwin Montgomerh zu gewinnen. So begann denn auch eines Morgens, als Baldwin, has Narrimmer welferend, den auten Jasber mit

So begann benn auch eines Morgens, als Baldwin, das Borzimmer passierend, den guten Jasper mit der Bürste in der einen und einem halbgeputzen Etiefel in der andern Hand trübselig vor sich hin starrend sand, die Inquisition: "Warum pfeisst Du nicht mehr Dein "Rule britannia" beim Stiefelputzen, wie sonst, Jasper? Und warum blieben die Eigarren underührt liegen, welche ich Dir in den letzten Tagen geschentt?"
"Weil ich nicht daran dachte, Herr Lieutenant. Nicht an das Lied — und nicht an das Kauchen."
"So, so . . dürste ich wohl ersahren, woran Du statt dessen dachtest, mein Bursche?"
Das ehrliche Untsitz Jaspers nahm die Farbe einer reisen Erdbeere an; er stierte auf seinen halbstanken Stiefel, ohne zu antworten.
"Nun?! Weinst Wundt, daß es besser sür

Dich mare, wenn Du mir die Urfache Deines Rummers mitteiltest? Bielleicht fann ich helfen." Der Stiefel ward immer intensiver angestiert.

"Oh — der Herr Lieutenant werden mich auslachen! Der Herr Lieutenant werden es sicher, denn — der Herr Lieutenant kennen sie nicht!"

Balbwin Montgomery zog die Augenbraunen-empor und ließ ein kleines, erstauntes Pfeisen ver-nehmen. "Ich kenne "sie' nicht! In der That nein," sagte er, "aber ich kenne nun Deine Krantheit. Dir stedt ein Frauenzimmer im Kopse! Wicht so ?" Täders hellblage Musen. In batten die Auska

Jaepers hellblaue Augen — sie hatten die Größe bon Puppenuntertassen — versuchten Löcher in den Stiefel zu bohren. "Zu Befehl, Herr Lieutenant. Ich glaube, es steckt eins darin," lautete die stockend erteilte Antwort.

ober, ba Die das Garinerganower erternt, eine dementsprechende Stellung erhalten sollst? Damit ist Deine Zukunft sichergestellt und Du darsit daran benken, Dir eine Lebensgefährtin zu suchen."
Die Untertassenagen erhoben sich mit liebevollem,

dantbarem Blide zu dem wettergebraunten, jest durch einen entsprechenden Ausdruck von Gute beoutg einen entsprechenden Ausdruck von Gitte beseelten Antlit des jungen Dissieres. "Der Herr Lieutenant wissen, wie glücklich es mich macht, im Dienste meines teuern Herrn bleiben zu dürfen und daß ich redlich bestrebt sein werde, dort, wie hier, meine Pssicht zu thun." sagte Jasder ernst, saft seierlich, "Das weiß ich. Aber das Mädchen, Jasder — das Mädchen? Erzähle mir einmal die ganze Geschichte."

Mädden? Erzähle mir einmal die ganze Geschichte."
"Die Sache war so, wenn der Herr Lieutenant gütigst erlauben. Die Bincers — sie wollte auf wen Samstagsmarkt gehen und dat mich, sie zu begleiten, wegen des Tragens. Ich konnte nicht wohl Nein sagen, die Pincers ist mir gleichfalls häusig gefällig. Bas ihr Hühneraugenpstafter angeht — "Lass duhneraugenpstafter der Mrs. Pincers beiseite, Jasper. Ich will nicht hoffen, daß dasselbe in Deinem Roman irgend welche Kolle spielt. "Bar es auf jenem Samstagsmarkt, wo Du "sie" zuerst gesehen?"
"Zu Besehl, Herr Lieutenant. Sie machte gleichsalls Einkäuse und stand dicht neben uns. Sie sah in ihrem propern blauen Waschtliebe und weißen Hünden wie eine Puppe aus, Herr Lieutenant

hatten propern viauen goulagiere und iberben Hab ihre Art zu fprechen, die runden Arme zu bewegen—" hier stocke Jasper von der Erinnerung bewältigt und lächelte den halbblanken Stiefel mit undernder Bartlichkeit an. "Borwarts! Bas thateft Du?" (Fortsehung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Briefkasten der Kedaktion.
Frau E. W. in F. Der alten, treuen Abonnentin
unsern herzlichen Gruß zuvor! Aus Ihrem lieben, für
und so schweichelhaften Briefe haben wir ihöne Befriebigung geschöpft. Sie sagen, wie die "Schweizer FrauenZeitung" Ihnen ichon so viel Gutes, Erhebendes und Rüstliches gedracht habe, wie das Blatt Ihnen unentbehrlich geworden sei und wie dasselbe Ihnen über sin nanche schwere Stunde ratend, tröstend und erleichter in dasse schracht and die erhalben erheiches Sireben schwere Stunde ratend, tröstend und erleichter in der gedrungen, aus andere mit Ihrem "füllen, aber zu-verlässigen Hausfreund" befannt zu machen. Haben Sie Danf für diese Bemühung, deren innerer Wert wir voll-auf zu würdigen wissen. — Wie verschieden doch die Menichen sind auch in ihrer Art, sich etwas Gutes an-zueignen. Da erhielten wir Krisch der Were teines Monnentin in dem seinen Orte eines hochgelegenen Verg-tales. Sie schreb uns unter anderm, sie möchte uns Abonienten in von tietnen Fre eines godgetegenen Serg-tales. Sie schrieb uns unter anderm, sie möchte uns bitten, unser Blatt sonst feinem im Orte zu schieden, benn sie möchte regelmäßig einige Frauen und Mächen um sich versammeln, um sie aus der "Schweizer Frauen-Zeitung" zu unterhalten und zu belehren. Es sei so sprechen, versammeln, gegenseitig alles Gebotene zu be-tprechen, besonderts wenn die Männer sich auch deteiligen. Wenn sie das Alcte allein halte fammen die Leute zu ipregen, besonders wein die Vanner sig auch dereitigen. Wenn sie das Blatt allein halte, fommen die Leute zu ihr zum Abenbsits, wenn es aber die anderen auch hätten, würden sie den weiten Weg schene und in der warmen Stude daheim siehen bleiben, was ihr so leid thäte. Ist dies nicht ein interessanter Standbuntt? Wir haben unsere Freude daran, auch wenn er vom geschäftlichen Standbuntteaus mit unseren selbstverständlichen Wünschen Standpuntke aus mit unseren selbstverständlichen Wünschenbestmöglichter Berbreitung nichts weniger als übereinstimmt. — Ihre private Antwort auf die betressening sich von der die Vergegeist sofort übermittelt worden. Die Abressenäberung soll prompt besongt werden. Wir hossen mehr von Ihnen au hören und senden freundlichen Eruß. I. 3. in A. Wenn es Ihnen ausschließlich nur ums gemeinmüßige Wirfen zu thun ist und Sie weder Außen noch Ehre, noch Erkenntlichkeit zuweisen. Es gilt aleit noch das Wort: "Arme (Hills zumd Arostbedürftige) habt Ihr allszeit dei Ench."

Resentation in A. Ihre Mitteilungen sind uns sehr

habt Ihr allezeit bei Euch." **Resolute** in 3. Ihre Mitteilungen sind uns sehr willtommen. Inzwischen unsere besten Grüße. Frau M. in M. Das Drängen nach Selbständigseit, das sich in jeder Schichte der Bevölkerung so be-merkenswert geltend macht, liegt im Geiste der Zeit. Sie müssen sich dacht, der diese und gestellten mit dieser Thatsache absinden. Auch der Dienstbote hat nach

biefer Seite seine Berechtigung, außer bem Bereiche bes vertragsmäßigen Verhältnisses, das seine Perfon mit der Gertschaft verbindet, siene individuelle Art, zu denken und handeln, zur Geltung zu bringen und es liegt ganz in ihrem Belieben, ob sie aus diesen rein vertragsmäßigen Berhältnis in das des siesen rein vertragsmäßigen vorsienen. Die Anhänglichteit und daraus hervorgehende Opferwilligkeit kann mit dem vereindarten Lohn nicht erfaust werden, dem diese mit die kententen gehren leien diese nich der einbarten Leiftungen seitens der Herrinisse einbarten Leiftungen seitens der Herrinisse auch der han, denn der Vienende will dassenige anerkannt und geschätzt sehen, was er freiwillig gibt und gehen kann und was außer seienem Lohnverdättnisse nicht gestellt, durz, seinen Charafter. Das ist der Ritt, der zus gammendinndet. Schon der alte Softaets zagt zie "Das erste Ersordernis, wenn senand eine Stelle hinlänglich vertreten soll, ist doch wohl, daß er Dir und den derinigen ausschichtig zugethan sie? Denn was könnte die größte Geschicklichkeit eines Dieners ohne Ergebenheit nugen?" Frl. L. L. in A. Es freut uns, daß wir Ihnen den den den von die Kerestert. Aus den wertvollen Erhalt hoffen

bienen konnten.
Herrn Is. 5. in S. Ihr sympathijches Schreiben bei uns sehr erfreut. Auf ben wertvollen Inhalt hoffen wir nächstens brieflich eintreten zu können. Sie sinden Ihren Wird den wertvollen Inhalt hoffen wir nächstens brieflich eintreten zu können. Sie sinden Ihren Erstillen, wenn Sie recht bald in angebenteter Weise wollten von sich hören lassen. In geden der Weise wollten von sich hören lassen. Es ist uns gegenwärtig absolut unwöglich, Zeit zu Krivattärtresponenzen zu erübrigen. Wir nöchten Sie einladen, nur einen einzigen Tag mitzuhalten bei unserer Arbeit; Sie würden das Schlasen werlernen und auch das Essen, nicht bloß das Lachen. Vis zu diesen zahresschlaßen uns erwarten; im späteren Zeitabschnitte gibt's vielzleicht rußigere Stunden. leicht rubigere Stunden.

Verkannte Antere. Ins will scheinen, als schauten Seie das Leben nicht durch das richtige Glas an. Wirgrauen arbeiten uns oft in treend einen schweren Kummer hinein, der, deim Lächt beschen, der richtigen Begründung entschrt. Ein unbefangenes Auge, das die Thatsacken rubig aus einer gewißen Entferung betrackte, sieht oft richtiger und hat ein bessers Unge, das die Thatsacken rubig eine siener gereigen Entferung betrackte, sieht oft richtiger und hat ein bessers unt gesten und schweren Manne verschiertet, der es im Laufe der Jahre durch ein eigen Lerdienst zu einer gesschert und schwert sieht des eine gestenke, siche und begabe Kinder, die der Techtag und die Freue Hein mit Ihre gehrt und geschte find. Sie haben gestund, siche und begabe Kinder, die der arbeitsfähig und besorgen Ihren Hausschlaften, sie fanne nufrechen sein mit Ihren Leitungen. Und als Krone des Gangen macht Ihren Das ist ein selfendniss, wie sehr Sie ihn in dem bald ein Wierten Schlief, und Taufende wären danserställt, wenn nur ein Bruchteil von all dem Guten auf sie entsalten wirke, bessen Sie allein so reichtig teilbartig geworden sind, Sie haben der Aus der Ausschlaften wirke, des fahnen überläßt, die Söhne zu tabeln. weil en nich daren und haten und Freilung mit der Ausschlaften wirke, der Gezielt wenn Sie winschen Ausschlaften werden der ein beschaupten, welche ein freundliches Schlich und der und der an dieser Specialität der Erziehung ebenfalls teilnehmen sollte. Sie glauben sich mit der Englisch wer der Schwertrauen und der gehen der Ausschlaften sie der Schwertrauen und der gehen der Ausschlaften und berleit. Nach unsern der Schlieberschlaften sie der ihrendliches Schlicklaften find Sie allegen der in Freundliches Schlicklaften sie der Schwerzeit der Englung der in Freundliches Schlicklaften sie der Englisch der in Freundliches Schlicklaften sie der Englisch der in Freundliches Schlicklaften sie ein der Schwerzeit der Schwerzeit und der geschlichen der Schwerzeit der Schwerzeit der Freundung der sie fich ihrer der Schwerzeit der Schwer

Versandhaus (Müller-Mossmann) Schaffhausen!
(Specialität in Tuchresten).
Wer Bedarf in irgend einem Stoffe für Herrenu. Knabenkleider, Damen-Paletots, Regenmäntel,
Jaquettes, Capes etc. hat, der lasse zur Probe
und Verglerchung der Preise von obiger
Firma die Musterkollektionen kommen. Die
enorm billigen Preise bei grossettiger Ausenorm billigen Preise bei grossartiger Auswahl werden jedermann überraschen. Solide doppelbreite Herrenkleidersteffe schon zu Fr 2.80 per Neter.

Keuchhusten, Katarrhhusten

mit krampfhaften Reizerscheinungen heilen rasch und sicher durch Gebrauch von C. Richters Keuchhustentabletten, welche auf ärzliiche Anweisung bereitet und erprobt sind. Zu beziehen à Fr. 1.25 v. Apoth. C. Richter, Kreuzlingen-Konstanz.

Verlangen Sie Preisliste über wollene Bettdecken und Pferdedecken von 872) (H 4303 Z) H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Oettinger & Cie., Zürich, versenden franko:
Bekleidungsgeschenke zu Weihrachten. Sperialitäten in
wollstoffen einfachster und feinster Gewebe im Ausverkauf.
Reinwollene Damenstoffe, doppelibreit, per Mtr. Fr. — 95-1.45
Buckskinstoffe für Herren,
Bedruckte Woll. u. Waschstoffe,
" n n n n 3.45-6.45
Bedruckte Woll. u. Waschstoffe 2-12 Meter, sehr billig.
Reichhaltige Muster-Auswahlen aller Frauen und Herrenstoffe, Baunwollstoffe auf Wunsch umgehends. Jeden Meter
liefert franko ins Haus.

Adolf Grieder & Cie, Seldenstoff, Zürich

königl. spanische Hofieferanten [1047 versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— p. mètre. Muster franko.

Braut-Seidenstoffe

Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Verlangen Sie Muster und Prospekte von Heurekastoff bei (H 4304 Z) [873 H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, Zürich, sendet an jedermann franko: Muster für Herren- und Knabenkleider in Cheviots, Tüchern, Buckskins, Halbleinen, Retors, Manchester etc. von Fr. 1.65 bis Fr. 12.50 p. Mtr. — auch von Damenstoffen, Baumwollwaren, Bett- und Viehdecken. [1021

Die Bestellungen von Einbanddecken

für die

"Schweizer Frauen-Zeitung" und für die Jugendschrift

"Für die Kleine Welt"

sofern solche als **Festgeschenke** dienen müssen, bitten wir beförderlichst an uns gelangen zu

Die Decke för die "Schweizer Frauen-Zeitung", grün mit Goldpressung, kostet Fr. 2.—; diejenige "Für die Kleine Welt" Fr.—. 60.

Hochachtend

Die Expedition

Statt Eisen

Statt Leberthran

von Kindern u. Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut,** Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche (Neurasthenie), Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitiosigkeit, Magenund Darmkrankheiten — Erkrankungen, bei welchen der Eisen-Maugangehalt des Blutes stets vermidert ist. —, ferner bei Rhachttis (sog. eng. Krankheit, Knochen-Erweichung), Scrophulose (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die Blutsalze stark reduziert sind,

mit grossem Erfolge angewandt.

Schr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend. Verzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur.

Dr. Hommel's Hæmatogen ist konzentrirtes, gereinigtes, bakterlenfreies Hämoglobin in seiner leicht verdaulichsten flüssigen Form. Hämoglobin ist die natürliche organische Elsen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Medikament oder Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als Kräftigungsmittel für kränkliche und schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusetz zu Getränken ständig genommen werden kann. als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kaun.**Die ausserordentlichen Resultate, wel-

Dr. med. Hommel's Hæmatogen che mit Dr. Hommel's Hæmatogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an

Eisen-Mangan, sowie an Blutsalzen automatisch zu reguliren resp. zur Norm zu ergänzen.

Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren. In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in letzterem, weil im Alter die blutbildenden Organe erschlaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.

Depôts in allen Apotheken.

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Litteratur mit hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Gesucht nach Altstätten

in ein besseres Privathaus eine ganz zuverlässige, in allen Hausgeschätten bewanderte Magd. Eintritt sofort oder per 1. Januar. Guter Lohn und fami-liäre Behandlung. Off. befördert Hausen-stein & Vogler, St. Gallen. [1077

Herrschaften, welche gutempfohlene werden zuverlässig u. kostenfrei bedient durch das staatlich konzess. Aligem. Schweizer Placierungsinstitut in Bern.

Eine achtbare Tochter, welche währen drei Jahren in einem Weisswarengeschäfte tätig war, gesundheitshalber aber jetzt zurücktreten musste, sucht Stelle als Zimmermädchen und Lingère bei einer guten Familie.

Offerten unter Chiffre 1070 befördern Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

M™ Christinaz-Jaunın

Willars le Grand (Waadt)
würde einige Volontärinnen, welche
die franz. Sprache erlernen möchten, aufnehmen. Dieselben hätten in den Hausgeschäften mitzuhelfen und den Pensionspreis von Fr. 40.— zu bezahlen. Familienleben. Referenzen. (H13972) [1062

Töchterinstitut

Lindengarten, Uster (Zürich). Beste Referenzen. Prospekt durch die Vorsteherin.

Billige Pension von M^{me} V^{ve} E. Marchand

Notaire in **St. Imiter,** frag, Schweiz.
Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses. (H 45181) [697]
Lehrerinnen an den Schulen.

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

Unter dem Protektorate Ihrer Maj. der König in Charlotte.

Der nächste Kurs beginnt an der Schule Donnerstag den 10. Januar 1895 und schliesst Donnerstag den 25. April. Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens. Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Im Fache des Strickens und Handnähens. Einübung der Schallenfeldschen (Buhlschen) Methode. Wissenschaftl. Vorträge. Ausser praktischer Ausbildung der Schülerinnen bildet einen Hauptgesichtspunkt der Anstalt die Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen.

(Stg 4g 710) [1064]

das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Gesucht:

für eine junge, gewandte Tochter aus guter Familie, die schon in einem bessern Hotel serviert hat, eine Stelle. Als Laden-tochter würde eine Stelle bevorzugt. Gefl. Offerten sub 1051 an Haasenstein

& Vogler, St. Gallen.



Bienenhonig

à Fr. 1.10 per 1/2 Kilo, offen, empfiehlt Ackermann-Colin Frauenfeld.

Kochschule von Frau ENGELBEKGEK-MEYEK,

Oberer Hirschengraben Nr. 3, Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 75. Kurs am 7. Januar 1895 beginnt. (OF 2972) [105: Zugleich empfehle das von mir herausgegebene Kochbuch, elegan gebunden, zum Preis von Fr. S. —. Frau Engelberger-Meyer. der 75. Kurs (0F 2972) [1053 buch, elegant

Kinder-Lederschürzen Frauen-Haushaltungsschürzen

aus bestem weichem Leder geschnitten

empfehle zur Schonung der Kleider.

[947

500]

F. X. Banner, Lederschürzenfabrikation, Rorschach.

Gesucht

auf 1. Februar 1895:

in ein gutes Privathaus in Winterthur eine treue zuverlässige Magd, die Liebe zu Kindern hat, im Zimmerdienst er-

Fahren ist und auch schon gedient hat.

Hauptbedingung ist guter Charakter.

Anfragen bezüglich der Adresse sind an
Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu

= Maschinenstrickerei =

Wer den Beruf erlernen will, wende sich vertrauensvoll um Auskunft an die Schweiz. Fachschule für Maschinenstrickerei in Waldstatt, Kt. Appenzell. [185

In 2-8 Cagen

verichwinden diche Hälfe und Kröpfe. 1 Klasche meines Kropfwassers ist. 2 fr. genilat. Evenio raich beit mein Gehöröl Ghrensaufen u. Schwer-hörigkeit. 1 Kt. 2 fr. S. Flascher, vast. Arzi in Grub. E. Abvenzel A. Rh.

Tafel-Mast-Geflügel :

fette Gänse, Enten, Truten, Poularden, Poulets, Brat- u. Backhändel, versendet in 5 Kilo-Postcolli franko gegen Nachnahme für Fr. 7.50 die [989 Erste Ujvárer-Geflügelzucht- und Mastanstalt

U J V A R
Torontáler Komitat, Ungarn.

Anglo-Swiss Biscuit-Co.

in Winterthur.

Medaillen an den Ausstellungen von Winterthur und Lausanne.

Aleuronat-Biscuits **Englische Biscuits** Konditorei-Biscuits Glasierte Biscuits

Mandel-Biscuits Gemischte Biscuits Biscuits in Cartonnagen

und Paketen



Anglo-Swiss Biscuit-Co.

in Winterthur.

5831 Waffeln und Hippen Madelaines, Nonnettes Dijoner Leckerli und Lebkuchen

Pfefferminzzeltchen Lozenges und Jujubes Biscuits für Kranke und Genesende

Goldene Medaille an der Ausstellung in Karlsruhe.

Grösste Auswahl in

Haus-Apotheken

in Wandschrank-, Kassetten-, Etui-Form, in jeder beliebigen Füllung, als praktische Geschenke.

C. Fr. Hausmann

Hecht-Apotheke 🔷 Sanitäts-Geschäft St. Gallen. [1083



Das Entzücken der Frauen

ist das Glätten und Bügeln mit Glühstoff (Patent Martin), weil Stähle, Bolzen, Ofenglut und Kohlendunst (der Kopfschmerz verursacht) vollständig beseitigt sind und die Glätte sauber und ohne Unterbrechung im Zimmer wie im Freien funktioniert.

à Fr. 6.80 Flachdeckel, Eisen, Glockendeckel, Eisen à " 7. 30 Glühstoff pro Paket (48 St.) zu 65 Cts. (5 Pakete gehen auf ein 5 Kilo-Pakete. Ausführliche Prospekte versendet gratis and franko (H 4793 cZ) [1007 und franko

W. Krüger-Römer, Zürich.

Haarschmuck!

das Neueste in

Schildpatt, Imitation und Fantasie

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl 1003] Frau E. Keller-Knell, St. Gallen Turmgasse b. St. Laurenzenkirche.

2	O.D. Co.
Ctat	Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.
e sam	amatania à O Fr
B 1 P	apeterie à 2 Fr.
	Innait and Schachtel40
100 E	logen scholico Postgrössen 1
100 f.	te Stahlfedern
1 Fe	derhalter
	eistift, superfine acon tiefschw. Kanzleitinte3010
1 fei	ner Radirguina20
1 St	ange Siegellack — 10 ogen Löschpapier Ladenpreis Fr. 4.70 Ladenpreis schönen
	laddap an achönen
TOT	Alles zusammen in einer scheidungoldeten Schachtel mit Abtheilungoldeten A 70 ppr Fr. 2.—. 5 Stück
gen	statt Fr. 4. 10 att Fr. 15 - Man
Fr.	8.—. 10 Stick Fr. 12 Pr. lange nur Papeterien à 2 Fr. Bei Einsendung des Betrages Bei Einsendung des
	Bei Ellischung
Lo Lo	hnender Artikel I osooo Stiick
44.0	In 4 Janren was sind noch be-
de	utend verbessert worden.
B	A. NIEDERHÄUSER
3013	Grenchen (Solothurn).
100	

Nur bis Neujahr

u Ausnahmspreisen 6 Fl. feinste Liqueure für Fr. 10.—, Post und Em-ballage frei, nach Wahl: Apfelsinen-, Mocca-Cream-, Chokoladen-, Bene-diktiner-, Curaçao-. Maraskino-, Par-fait d'Amour-, Persico-, Karmeliter-, Silberwasser-, Chartreuse-, Vanille-Liqueur, versendet [1065 R. Neumann, Hätzingen.

Von einem der ersten Importhäuser in Manufakturartikeln mit der Liquidation einer

Partie halb- und reinwollener Damenkleiderstoffe

betraut, bringe nachstehend einige Preise zur Kenntnis, an welchen man die ausserordentliche Vorteilhaftigkeit meiner Offerte beurteilen wolle:

" —.95 " Reinwollene Damenkleiderstoffe, in hundert

verschied. Qualitäten und Mustern ,, ,, 1.20 ,, 72 ,, ,, 1.20 ,, 72 Eccosais, halbwollen, waschecht •

Alle diese Damenkleiderstoffe sind von solider Qualität und eignen sich vorzüglich für

${f Fest} ext{-}{f Geschenke}.$

Dieser Ausverkauf dauert nur bis Ende Dezember. Achtungsvoll

> Ackermann-Colin Frauenfeld.



ist die ausgiebigste, reinste und beste Amlung für Anwendung in gekochtem Zustande!

Schont die Wäsche & erhält sie neu! EINZIGE FABRIKANTEN: OSCAR NEHER & C., MELS, SCHWEIZ

Ein willkommenes Festgeschenk

Frau Engelbergers Kochbuch

≡ mit 1959 erprobten Kochrezepten etc. ≡ Preis des eleganten Geschenkbandes Fr. 8.-Zu beziehen bei der Verfasserin in der Kochschule am obern Hirschengraben Nr. 3, Ecke Rämistrasse in Zürlch I. (OF 2760) [987

Bestes Nahrungsmittel der Alten und der Zukunft!

HORNBYS OATMEAL. HAFERMALZ.

Keine Pflanzensorte gibt dem Gehirn und den Muskeln mehr Kraft.

Hornbys Oatmeal

Preise: In Paketen von Pfund 2 à Fr. 1.30 per Paket,

"", ", ", 1 à ., ... -70 , ",

"", ", ", 1/2 à ., ... 40 , ",

Zu beziehen in allen grösseren Droguen- und Spezereihandlungen.

[892 | 1076]

Keine sparsame Hausmutter

sollte versäumen, dieKollektionen m. Special-Marken Baumwoll - Tücher zu prüfen. Aus drückt nur Pri eschmeidig z. Ver

833]

drückt nur Pri-ma-Ware, daher geschmeidig z. Ver-arbeiten u. i. d. Wäsche überraschend gewinnend. Fahrispreise bei Bezug v. Halbstück à 35 M. Hendlentlicher v. 30 ots. an bis feinste Renforcés. Starke Rettrücher 180 cm. v. 85 ots. an. Bereitwilligst Umtuuson v. Nicht-dienendem. Muster und Sendung foo. acques Becker, Fabriklager Ennenda (Glarus).

Neuheiten in Cheviot, Tricot, Tuch. dauerhaff empfelle gestrickte Anzüge, essner-Baumann, St. Gallen. naben

Spielwerke

4 bis 200 Stück spielend; mit Ex-pression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Casta-gnetten, Harfenspiel etc.

Spieldosen

Automaten. Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständer, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handgraphiealbums, Schreibzeuge, Handschulkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Arbeitstischchen, Spazierstöcke, Flaschen, Biergläser, Dessertteller, Stühle u. s. w. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geignet für Welhnachtsgeschenke, empfiehlt die Fabrik

J. H. Heller in Bern.

28 goldene und silberne Medaillen (H5382Y) und Diplome. [1054



à Fr. 1.10 per 1/2 Kilo, offen, empfiehlt Ackermann-Colin Frauenfeld.

Vorhangstoffe, eigenes und englisches Fabrikat; creme und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft J. B. Nef. Baricon (W. 1987)

J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell).
rfranko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.



wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Von den vielen bis jetzt angepriesenen Gesundheits-Korsetts

haben sich einzig nur die

Gestrickten Gesundheits-Korsetts

von E. G. Herbschleb in Romanshorn

wirklich praktisch und gesundheitsgemäss bewährt.

Dieselben entsprechen allen von der Hygieine gestellten Anforderungen und geben, wenn in der Wette richtig gewählt, dem Körper eine sehöne Taille und festen Halt, ohne irgendwie beengend zu wirken. Durch vorzügliche Façon und elegante Ausführung unterscheiden sich

Herbschlebs Gestrickte Gesundheits-Korsetts sehr vorteilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achte deshalb auf die Fabrikmarke. Zu haben in jeder bessern Korsetthandlung.

Warum

inseriert man am erfolgreichsten, bequemsten und

billigsten, wenn man eine Anzeige der

Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler

zur Besorgung übergibt?

Weil man sich der Benützung der wirk-samsten Blätter und d. vorteilhaftesten Arrangements jeder Anzeige versichert Anzeige v halten darf.

Weil man der Korrespondenz mit den einzelnen Zeitun-gen enthoben ist, auch nur eines Manuskriptes bePorto, Nach-nahme und alle anderen Spesen spart, denn

diese Firma berechnet nur die

Original-Zeilenpreise jeder Zeitung und gewährt bei grösseren Aufträgen den

höchsten Rabatt. Bureau in St. Gallen: Multergasse 1.

152]

Schweizerische Armee-Konservenfabrik Rorschach.

Unsere vorzüglichen **Gemüse-** und **Obst-Konservon** sind den feinsten französischen Marken in Qualität und Wohlgeschmack vollständig gleich und bedeutend billiger als diese. Unsere

Pois verts, Haricots verts, Spargeln, Tomaten, Macédoines, Compotes, Gelées, Marmeladen etc.

in feinster Qualität sind zu haben in allen besseren Delikatessen und Comestibles-Handlungen der Schweiz.

Man verlange ausdrücklich Rorschacher Konserven.

WARD CONTROL OF THE PROPERTY O

Unbedingt empfehlenswert für jede Haushaltung sind die in zweiter Auflage erschienenen Kochrezepte.

Geprüft und herausgegeben von Frau Pfarrer Gschwind, Vorsteherin der Haushaltungsschule in Kaiseraugst. Preis kart. Fr. 2. —, hübsch gebunden Fr. 2. 60. Von derselben:

Von derselben:

Koch- und Haushaltungskunde, nebst einem Anhang über die Aufgabe der Frau in socialer, sittlicher und pädagogischer Beziehung.

Preis brosch. 70 Cts. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie beim Verleger K. J. Wyss in Bern. [1063]

\$\$



August **D**inser

z. Pelikan

Schmiedgasse 15, St. Gallen.



Schaffhausen.

Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche! Herren- und Knabenkleiderstoffe.



Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.

Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Buckskin zu Fr. 2. 60, 2. 90 und Cheviots und Tweeds für Paletots zu Elegante Velours, reinwollen, zu

Fr. 3. 50 2. 40 4. 20 4. 30

Muster franko. Umtausen gestatte.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann)

Considerate für Tuchresten. [791]

Herr Schriftsteller A. Scharrer in München nennt Strehlers Special-Kräutersaft einen wahren Hausschatz, indem er schreibt:

"lhr Kräutersaft ist in meiner Familie zu einem wahren Hausschatz geworden. Ich hatte wiederholt Gelegenheit, mich desselben sowohl selbst als bei meinen Kindern, welche sehr zu. Halsentzündungen und Mandelanschwellungen geneigt sind, mit Erfolg zu bedienen. Ich kann konstatieren, dass die, jene Krankheiten begleitenden Fiebererscheinungen nach Gebrauch Ihres Mittels in überraschend kurzer Zeit verschwanden und ebenso die zu Tage getretenen Beläge schnell beseitigt wurden. Ich schätze daher Ihr Mittel als vortreffliches Präservativ bei allen Halsaffektionen und da ich vollkommen überzeugt bin, dass es auch in Fällen ernster Natur seine Wirksamkeit bewährt, gereicht es mir und meiner Frau zur grossen Beruhigung, im Falle der Gefahr ein zuverlässiges Rettungsmittel zu wissen.

Ich sehe mich, erfreut durch die günstigen Resultate.

wissen.

Ich sehe mich, erfreut durch die günstigen Resultate, welche ich bei wiederholter Anwendung Ihres Mittels erzielte, weiche ich bet wiederholter Anwendung ihres mittels erzeite, veranlasst, Ihnen obiges mitzuteilen und wünsche nur, dass Strehlers Kräutersaft in jeder Familie bald zum eiser-nen Bestand der Hausapotheke zählen möge." München, 8. September 1894. Schwabingerlandstr. 48.

Genanntes Mittel verkaufen die meisten Apotheken der weiz. [974

Kern Geheimmittel. Prospekte gratis und franko durch das Hauptdepot für die ganze Schweiz: Paul Hartmaun, Apo-theker in Steckborn.

Mensch, erkenne dich selbst!

Wer diesem alten guten Gebote folgend, einmal seine Charakter- und Gemütseigenschaften und Neigungen unparteiisch beurteilt wissen möchte, sende seine Handschrift an die Adresse des unterzeichneten Graphologen, dessen guter Ruf und prompte Bedienung in weitesten Kreisen bekannt ist. Ausführliche Urteile kosten 2 Fr., kurzgefasste 1 Fr. und der Betrag muss in Briefmarken der Handschriftprobe beiliegen. Auch Handschriften dritter Personen werden beurteilt.

Otto Franz, Neumünster-Zürich.